

DRK-Ortsverein Henstedt-Ulzburg e.V. Dammstücken 39, 24558 Henstedt-Ulzburg

Örtliche Zeitungen

DRK-Ortsverein Henstedt-Ulzburg e.V.

Presseinformation

Dammstücken 39
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. 04193 / 96 91 91
Fax 04193 / 96 91 92
www.drk-hu.de
info@drk-hu.de

Ihre Nachricht
vom

Ihr Zeichen

Susanne Nähr
Pressesprecherin
Tel. 04193 / 96 91 91
Fax 04193 / 96 91 92
susanne.naehr@drk-hu.de

Raiffeisenbank e.G.
Henstedt-Ulzburg
BLZ 200 691 30
Konto 7201 796

Henstedt-Ulzburg, den 29.03.2020

Pressemitteilung

DRK-Blutspendeaktion in Henstedt-Ulzburg erhielt viel Zulauf

Unter den besonderen Umständen der Corona-Epidemie hat im Bürgerhaus von Henstedt-Ulzburg eine Blutspendeaktion des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stattgefunden. Mit Erfolg: 149 Spendenwillige kamen, 128 Blutspenden konnten genommen werden und sogar 25 Erstspender besuchten den Termin. Michael Lozek, Gruppenleiter Öffentlichkeitsarbeit beim Blutspendedienst ist hocherfreut: „Ein ganz tolles Ergebnis.“ Das Bürgerhaus ist für Veranstaltungen momentan gesperrt, Blutspendeaktionen fallen gemäß den Vorgaben des Bundesamtes für Bevölkerungs-

schutz und Katastrophenhilfe jedoch nicht unter das Versammlungsverbot. Um einen Schutzabstand zu gewährleisten, wurden mehr Räume als sonst genutzt. Schon am Eingang wurden die Blutspender über die geltenden Bestimmungen informiert und eine erste Fiebmessung vorgenommen. Handdesinfektionsmittel stand für jeden Eintretenden bereit. Der Ablauf war auseinander gezogen, nur vier Personen durften gleichzeitig in den Wartebereich, so dass sich rasch eine lange Warteschlange vor dem Bürgerhaus bildete. Die Tische, an denen die Fragebögen ausgefüllt werden und die Liegen für die Spender hatten den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand. Die Helferinnen und Helfer trugen Handschuhe und Mundschutz. Alina Nordwald, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, war bei dem Termin vor Ort. „Leider müssen viele Blutspendetermine wegen der Enge der Räumlichkeiten zur Zeit abgesagt werden. Die verbleibenden werden jedoch sehr gut angenommen,“ sagt sie. Das sei auch besonders wichtig, denn Spenderblut und dessen einzelnen Komponenten werde regelmäßig gebraucht. Thrombozyten etwa, die bei der Chemotherapie für Krebspatienten zum Einsatz kommen, halten nur fünf Tage, Erythrozyten 40, Blutplasma kann für zwei Jahre lang eingefroren werden. Alina Nordwald: „Unser großer Dank geht an das Engagement und die Solidarität der Blutspender und Helfer.“ Der Besuch einer Blutspendeaktion sei in Hinblick auf das Corona-Virus sicher, eine Ansteckung dort sehr unwahrscheinlich, denn die Blutspender seien sensibilisiert und in der Regel gesund, die Hygienestandards hoch.

